NEU ab 2020 !

LA GOMERA

per pedes wanderreisen

Lieblingstouren unseres Reiseleiters

Wanderreise in kleiner Gruppe mit Gepäcktransport

GEPLANTER REISEVERLAUF

Tag 1: Anreisetag

Die Anreise nach Teneriffa erfolgt in Eigenregie und ist von annähernd allen deutschen Großflughäfen möglich. Am Zielflughafen Teneriffa Süd (TFS) werden Sie von Ihrem Reiseleiter in Empfang genommen und fahren ohne größere Wartezeit zum Fährhafen in Los Cristianos weiter. Per Fähre erreichen wir die Hauptstadt San Sebastián, in der wir zentrumsnah untergebracht sein werden. Das gemeinsame Abendessen nutzen wir für einen ersten Informationsaustausch, zur Einstimmung auf die Tour und zum gegenseitigen Kennenlernen. **Übernachtung** in San Sebastián.

Tag 2: Die Canyon de la Villa - Tour

Ein einsames Dorf im Talschluss ist Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung. Wir „schleichen um die Häuser“ und wandern auf einem herrlichen Camino durch Kiefernduft verströmenden Bergwald bergan. Schon bald erblicken wir die imposanten Felsformationen der *Roques*, welche aus dem großartigen Canyon aufragen. Der anschließende Kammweg öffnet grandiose Ausblicke in mehrere Himmelsrichtungen, lässt uns kurzzeitig in die märchenhafte Welt der von Moosen und Bartflechten überzogenen Baumheide eintauchen und bringt uns zu einem beliebten Picknickplatz. Über den breiten Bergrücken wandern wir nun leicht bergab und treffen auf einen phantastischen Mirador, von dem wir abschließend unser erstes Wandergebiet überblicken. **Übernachtung** in San Sebastián.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden / auf 650 Hm / ab 350 Hm / physische Belastung: mittel / Schwierigkeitsgrad: niedrig

Tag 3: Die Roque - Monte - Valle - Tour

Unsere Bergwanderung setzen wir an der Basis des imposanten *Roque Agando* fort. Die Gebirgskulisse ist beeindruckend schön und die Panoramaausblicke nicht minder spektakulär, aber nur Augenblicke später bietet sich uns ein komplett anderes Bild: ätherische Düfte sind humosen Gerüchen gewichen, das sonnenklare Blau hat sich in sattes Grün verwandelt und anstatt trocken-heiß empfinden wir nun eher gemäßigt-frisch. Wir wandern auf herrlichen Pfaden durch den Nebelwald und finden uns in einem idyllischen Bergdorf am Rande des Nationalparks ein. Eine leckere Suppe stärkt uns, anschließend nehmen wir den schönsten Abstiegspfad der Insel ins Visier. Am höchsten Wasserfall La Gomeras steigen wir ins wunderschöne Valle de Hermigua ab und beziehen dort auch unser neues Quartier. **Übernachtung** in Hermigua.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 250 Hm / ab 650 Hm / physische Belastung: mittel / Level: mittel

Tag 4: Die Bonbon de la isla - Tour

Nach dem Frühstück lassen wir uns ins schönste Dorf der Insel fahren, wo wir der eigentlichen Wanderung eine kleine Ortsbegehung voranstellen. Natursteingepflasterte Gässchen verbinden die drei kleineren Ansiedlungen *La Montañeta, Las Casas* und *El Charco*. Wir passieren hübsche Herrenhäuser, halten bei der großen Pfarrkirche San Marco einen Moment inne und lassen unsere Blicke über die Dächer und auf die imposante rote Felswand von Agulo schweifen.
Einer grandiosen Ingenieur- und Wegebauarbeit verdanken wir den anschließenden Steig durch die „rote Wand" zum Mirador, stets mit phantastischen Ausblicken belohnt. Rötlich leuchtende Bodenformationen über einem grünen Hochtal, dann noch der botanische Garten und die Ausstellungsräumlichkeiten des Besucher- und Informationszentrums der Nationalschutzbehörde runden diese Tagesetappe durch den Mikrokosmos La Gomera ab. **Übernachtung** in Hermigua.
Gehzeit: ca. 3 - 3,5 Stunden / auf 550 Hm / ab 50 Hm / physische Belastung: mittel / Level: mittel - schwierig

Tag 5: Wir nehmen uns frei

Ein Tag zur freien Verfügung bietet unterschiedliche Entfaltungsmöglichkeiten im Valle de Hermigua, *„dem Tal mit dem besten Klima der Welt!"* Ein Tag am schönsten Strand des Nordens ist ebenso denkbar wie der Besuch einer Finca, wo wir uns die Schwierigkeiten des Bananenanbaus aus erster Hand erläutern lassen. **Übernachtung** in Hermigua.

Tag 6: Die Mythen- und Legendentour

Durch das schöne Tal der gleichnamigen Gemeinde Vallehermoso hindurch führt unsere heutige Wanderung. Auf dem bezaubernden Buenavista-Pfad - der Camino macht seinem Namen alle Ehre - wandern wir in langen Serpentinen hinein in den größten Talkessel, stets mit Blick auf den gigantischen Roque Cano (Wahrzeichen von Vallehermoso) und auf das harmonische Ortszentrum selbst. Wir erreichen die Plaza, nehmen eine Verschnaufpause und steigen auf der gegenüberliegenden Talseite auf ebenso herrlichen Wanderwegen aus dem Canyon hinaus. Mit einer legendären Überraschung und einer abschließenden Erfrischung endet die Tagesetappe; per Shuttle geht es zur nächsten Unterkunft. **Übernachtung** in Chipude.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden / auf 650 Hm / ab 600 Hm / physische Belastung: mittel - hoch / Schwierigkeitsgrad: mittel

Tag 7: Die Märchenwald- und Gipfeltour

Ein Must-Have für jeden Wanderer ist der *Alto de Garajonay* (1487 m). Wir „bezwingen" den Alto, indem wir auf dem edelsten aller Wanderwege durch das UNESCO-Weltnaturerbe bergan wandern, vom Gipfel die unvergleichliche Rundumsicht genießen und anschließend durch wunderschöne Baumheide- und Goldginstergebiete unser Bergdorf erreichen. **Übernachtung** in Chipude.
Gehzeit ca. 4,5 Stunden / auf 650 Hm / ab 650 Hm / physische Belastung: mittel - hoch / Schwierigkeitsgrad: niedrig

Tag 8: Die Guanchen - und Königstour

Adiós Chipude - Hola Valle Gran Rey. Wir verlassen die faszinierende Bergwelt und wenden uns dem letzten Aufenthaltsort unserer Wanderwoche zu, dem wunderschönen Tal des Großen Königs, doch zuvor besuchen wir noch das benachbarte Töpferdorf und blicken zurück auf den majestätischen Tafelberg von Chipude. Über einen großartigen Panoramapfad entlang der vulkanischen Horizontalbasalte steigen wir direkt

ins Valle hinab, bestaunen auf den verbleibenden Kilometern die blumengeschmückten Gärten der bunten Siedlungen und spüren mit jedem Schritt die Annäherung ans Meer. **Übernachtung** in Valle Gran Rey.
Gehzeit ca. 5 Stunden / auf 150 Hm / ab 1150 Hm / physische Belastung: mittel / Schwierigkeitsgrad: mittel

Tag 9+10: zur freien Verfügung

Zwei Ruhetage dienen sowohl der Entspannung als auch dem Kennenlernen des Valle Gran Rey. Wir können an schönen Naturstränden baden oder die spannenden Ecken und Winkel der verschiedenen Ortsteile erkunden. Wer sportlich aktiv sein möchte, kann sich beim Reiseleiter nach weiteren Möglichkeiten erkundigen, oder gegebenenfalls bei ortsansässigen Anbietern z.B. eine Mountainbike-Tour oder eine Bootsexkursion zur Wal- und Delfinbeobachtung buchen. **Übernachtung** in Valle Gran Rey.

Tag 11: Die Wasserfall Tour

Auf unserer Halbtagestour zum Wasserfall präsentiert sich uns eine komplett andere Landschaft. Üppige Vegetation wächst aus dem Bachbett heraus, auf kleinen landwirtschaftliche Flächen sprießen Bananen, Maracujas, Mangos und anderes essbares mehr, und die unzähligen kleinen Kaskaden und Wasserbecken sind Tummelplätze für alle möglichen Insekten, verschiedene Libellenarten und bunte Vögel.
Auf unserem Pfad durchschreiten wir das winzige Künstlerdorf El Guro: liebevoll restaurierte Häuschen, individuell gestaltete Fassaden und bunte -anstriche nebst blühenden Vorgärten unterstützen den Eindruck einer anderen Welt. **Übernachtung** in Valle Gran Rey.
Gehzeit ca. 3 Stunden / auf 290 Hm / ab 290 Hm / physische Belastung: mittel / Schwierigkeitsgrad: mittel

Tag 12: Die Lorbeerwaldgenuss und Mistela-Abschlusstour

Die letzte Wanderung zieht alle Register und wartet ein weiteres Mal mit mehreren Höhepunkten auf: wie facettenreich und spektakulär La Gomera ist haben Sie in den zurückliegenden Tagen erfahren dürfen und werden Sie heute mit all seinen Qualitäten noch einmal erleben: wunderbare Wanderwege, märchenhafte Landschaften und phantastische Aus- und Einblicke, doch den heutigen Schlusspunkt setzt das urige Montana-Restaurant einer charmanten Dame aus dem Bergdorf Las Hayas, die uns zum Schluss der Wanderung ein früher inseltypisches Menü servieren wird. **Übernachtung** in Valle Gran Rey.
Gehzeit ca. 3,5 Stunden / auf 300 Hm / ab 300 Hm / Physische Belastung: mittel / Schwierigkeitsgrad: gering

Tag 13+14: zur freien Verfügung

Wir genießen weiter … und lassen Revue passieren.

Tag 15: Abreise

Heute nehmen wir Abschied von der „magischen Insel“. Während der einstündigen Fahrt vom Valle Gran Rey in die Hauptstadt bekommen wir noch einmal hautnah die unterschiedlichen Landschaften La Gomeras präsentiert, quasi als eine abschließende Zusammenfassung unserer Wanderreise. Per Fährschiff setzen wir nach Teneriffa über und fahren im Shuttlebus zum internationalen Flughafen weiter.

PER PEDES WANDERREISEN FREUT SICH AUF IHRE ANFRAGEN

La Gomera gehört zusammen mit den westlichen Nachbarn El Hierro und La Palma zur Provinz Teneriffa. Gemeinsam mit der Provinz Gran Canaria - zu ihr gehören Lanzarote und Fuerteventura - bilden sie die autonome Region der Kanarischen Inseln.

Die Entfernung von La Gomera zum spanischen Festland beträgt ungefähr 1.400 km (Distanz San Sebastián - Bahía de Cadiz). In der Hauptstadtgemeinde leben 8.945 Menschen, hinzu kommen größere Orte wie z.B. Valle Gran Rey und Vallehermoso. In der Summe wohnen in diesen 3 Gemeinden fast 77 % der Gesamtbevölkerung, d. h. dass das übrige La Gomera sehr dünn besiedelt ist.

An dieser demografischen Situation wird sich im UNESCO-Biosphärenreservat La Gomera nicht viel verändern, denn die Erhaltung der Kulturlandschaft und der Schutz unzähliger Biotope mit vielfältiger Flora und Fauna genießt oberste Priorität, was wiederum dem naturinteressierten Wanderer in Form einer ruhigen und abwechslungsreichen Wanderregion zugutekommt. Freuen Sie sich auf dieses wunderschöne Wandergebiet.

<u>Steckbrief</u> (Stand 2018)

Einwohnerzahl:	21.136
Anzahl der Gemeinden:	6
Hauptstadt:	San Sebastián
Größte Zentren:	
- San Sebastián:	8.945 Einwohner (entspricht mehr als 42 % der Gesamtbevölkerung)
- Valle Gran Rey:	4.484 Einwohner
- Vallehermoso:	2.829 Einwohner
- Hermigua:	1.805 Einwohner
Fläche insgesamt:	378 km^2 (zum Vergleich: Stadtbezirke München [311 km^2 / 1.539.298 Einwohner])
Höchste Erhebung:	Alto de Garajonay (1.487 m)

Die vier Stationen der Reiseleiter-Lieblingstour sind die Hauptstadt San Sebastián de La Gomera, das Valle Gran Rey, das Valle de Hermigua und das Bergdorf Chipude. Durch die gezielte Auswahl dieser sehr verschiedenen Übernachtungsorte haben Sie die phantastische Gelegenheit, viele Einblicke und Eindrücke zu sammeln, dabei den Bewohnern mit ihren Geschichten und Traditionen näher zu kommen und darüber hinaus die unterschiedlichen kulinarischen Köstlichkeiten der jeweiligen Region kennen zu lernen.

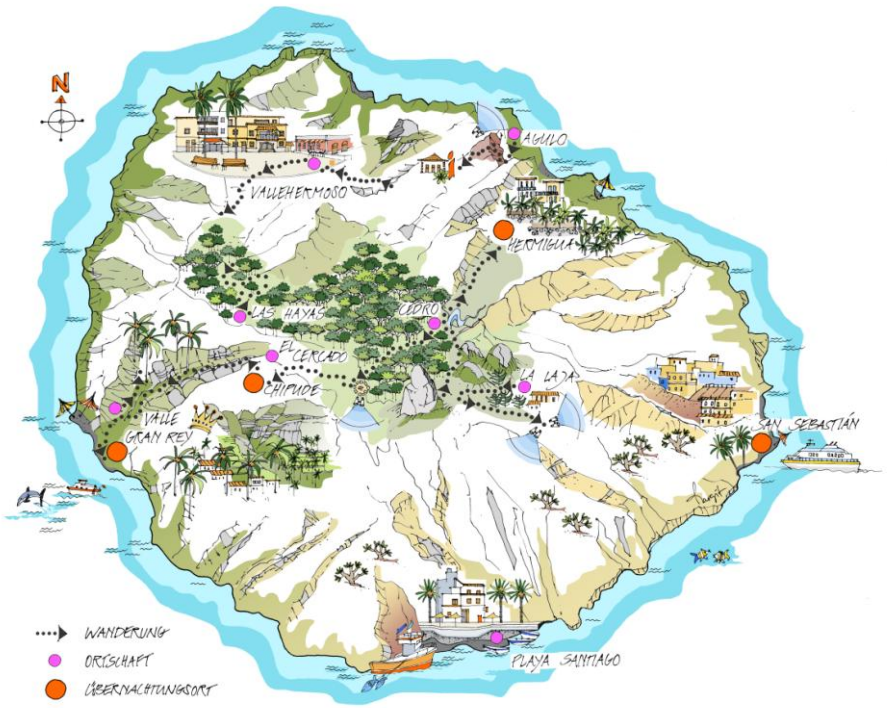

Illustration: © Margit Mühler, www.gleis2.com